

Daten und Fakten

Der Glockenaufzug aller drei Glocken erfolgte in der neuerstellten Kirche am 14. August 1937. Die Glocken wurden damals noch von Hand geläutet.

Glocke 1 = Grosse Glocke

- 1'500 kg Gewicht ohne Klöppel
- 143 cm Durchmesser
- Tonstimmung „es“
- Glockenspruch: Heilig, heilig ist der Herr Zebaoth
- Gestiftet von der Reformationskollekte

Glocke 2 = Mittlere Glocke

- 640 kg Gewicht ohne Klöppel
- 100 cm Durchmesser
- Tonstimmung „as“
- Glockenspruch: Unser täglich Brot gib uns heute
- Gestiftet von der Kinderkollekte Schweiz

Glocke 3 = Kleine Glocke

- 300 kg Gewicht ohne Klöppel
- 80 cm Durchmesser
- Glockenstimmung „c“
- Spruch: Dein Reich komme
- Gestiftet von der Familie Riggenbach, Basel/Schloss Neu Bechburg

Die Läut- und Uhrenanlage wurde durch die Firma J. B. Baer AG Turmuhrenfabrik, Sumiswald im Jahr 1952 eingerichtet und ist heute automatisch gesteuert. Die Anlage wird immer noch durch die Firma J. B. Baer AG regelmässig gewartet.

Läutregelung

Stundenschlag

- $\frac{1}{4}$ Stunde = eine Schlagabfolge Glocken 2 und 3
- $\frac{1}{2}$ Stunde = zwei Schlagabfolgen Glocken 2 und 3
- $\frac{3}{4}$ Stunde = drei Schlagabfolgen Glocken 2 und 3
- Volle Stunde = vier Schlagabfolgen Glocken 2 und 3 für die $\frac{4}{4}$ Stunde plus anschliessender Glockenschlag zur Anzahl der vollen Stunden auf Glocke 1 (*2x12 Stunden/Tag*).
Zusammengerechnet ergeben sich pro Tag 636 Glockenschläge zur Uhrzeitangabe.

Glockengeläut

- Betzeitgeläut Montag bis Freitag.
Mittags nach 12 Uhr Stundenschlag, 5 Minuten Geläut, Glocke 2
Abends nach 7 Uhr Stundenschlag, 5 Minuten Geläut, Glocke 2
Das Betzeitläuten soll Menschen zum Innehalten und Gebet für den Frieden einladen.
- Sonntag und kirchliche Feiertage einläuten (*Vorfeiertag*).
Samstag und Vorfeiertag abends nach 7 Uhr Stundenschlag, 10 Minuten Geläut, Glocken 1 – 3.
- Gottesdienstgeläut (*Sonntags- und Feiertagsgottesdienste, wie für Hochzeiten und Abdankungen usw.*) jeweils 13 Minuten Geläut, vor Gottesdienstbeginn.

- Bundesfeiergeläut am 1. August geschieht im Auftrag der Öffentlichkeit. Geläutet wird nach dem erfolgten Stundenschlag von 8 Uhr abends für 13 Minuten. Das Geläut soll die Menschen zum Innehalten und Gebet einladen.
- Jahres Aus- und Einläuten
Am 31. Dezember wird ab 23:46 Uhr für 13 Minuten das alte Jahr ausgeläutet, unterbrochen durch den Mitternachts-Stundenschlag folgt am 01. Januar für 13 Minuten das Einläuten des neuen Jahres. Es soll die Menschen erinnern, kurz innezuhalten, für das vergangene Jahr zu beten und für das neue Jahr den Segen zu erbitten. Das Jahr Ein- und Ausläuten erfolgt im öffentlichen Auftrag.